

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I Zur Definition von fiktionalen Texten	3
II Zur Definition von Deskriptionssequenzen in fiktionalen Texten	17
II.1 Die Denotate von Deskriptionssequenzen in fiktionalen Texten 26 — II.1.1 Als ‚stabil‘ wahrnehmbare Entitätenkonfigurationen in fiktiven Welten 27 — II.1.1.1 Die Wahrnehmung der Rezipienten 32 — II.1.1.2 Die Wahrnehmung des fiktiven Erzählers 33 — II.1.1.3 Die Wahrnehmung der Protagonisten 51 — II.2 Die textuelle Vermittlung der Denotate von Deskriptionssequenzen in fiktionalen Texten 66 — II.2.1 Lokale und materiale Sachverhalte 68 — II.2.2 Textanalysen ausgewählter Deskriptionssequenzen 77 — II.2.2.1 Innenraumbeschreibungen aus: <i>Der Nachsommer</i> , <i>Buddenbrooks</i> und <i>Mary Barton</i> 77 — II.2.2.2 Personenbeschreibungen aus: <i>David Copperfield</i> , <i>The Ambassadors</i> und <i>Le côté de Guermantes</i> 109 — II.2.2.3 Außenraumbeschreibungen aus: <i>Der Nachsommer</i> und <i>La Jalousie</i> 118	
III Explizit textuell vermittelte lokale Sachverhalte	133
III.1 Lokale Präpositionen, die sachverhaltstheoretisch einen Ruhezustand denotieren 133 — Exkurs: Zur referenzidentischen und nichtreferenzidentischen Wiederaufnahme sprachlicher Einheiten 145 — III.2 Kontiguität bei Präpositionalphrasen in Thema-Stellung 147 — III.3 Zur Thema/Vordergrund- und Rhema/Hintergrund-Beschaffenheit von Hauptsätzen, die mit stativen lokalen Präpositionen gebildet sind 162 — III.4 Textanalyse 168 — III.5 Anaphorische Beziehungen zwischen Hauptsätzen, die einen lokalen	

Inhaltsverzeichnis

Sachverhalt dominant denotieren 173 — III.5.1 Bezugnahmen auf Hauptsätze, bei denen die Konzepte Thema/Vordergrund und Rhema/Hintergrund auseinanderfallen 176 — III.5.2 Bezugnahmen auf Hauptsätze, bei denen die Konzepte Thema/Vordergrund und Rhema/Hintergrund nicht auseinanderfallen 183 — III.5.3 Ein Spezialfall von Folgen aus Hauptsätzen, die einen lokalen Sachverhalt dominant denotieren 191 — III.6 Relativsätze, die einen lokalen Sachverhalt explizit denotieren 195 — III.7 Präpositionale Attribute, die ein lokalisierendes Relationsobjekt explizit denotieren 212 — III.8 Freie adverbiale Bestimmungen, die ein lokalisierendes Relationsobjekt explizit denotieren 233 — III.9 Resümee der Gliederungsabschnitte III.5-III.8 243 — III.10 Substituentia aus Hauptsätzen, die einen lokalen Sachverhalt dominant denotieren 246 — III.11 Hauptsätze, die einen lokalen Sachverhalt dominant denotieren und die keine Substituentia enthalten 252

IV	Explizit textuell vermittelte materiale Sachverhalte	255
	IV.1 Adjektive und Stoffnamen 256 — IV.2 Hauptsätze, die einen materialen Sachverhalt dominant denotieren 261 — IV.3 Relativsätze, die einen materialen Sachverhalt explizit denotieren 284 — IV.4 Satzteile, die einen materialen Sachverhalt explizit denotieren 291 — IV.4.1 Konkreta aus Hauptsätzen, die einen lokalen Sachverhalt dominant denotieren 291 — IV.4.1.1 Substituenda 291 — IV.4.1.2 Kontaktsubstituentia 294 — IV.4.1.3 Distanzsubstituentia 297 — IV.4.2 Konkreta aus Hauptsätzen, die einen materialen Sachverhalt dominant denotieren 298 — IV.4.2.1 Substituenda 299 — IV.4.2.2 Kontaktsubstituentia 301 — IV.4.2.3 Distanzsubstituentia 304	
V	Zur Abfolge der textuellen Vermittlung von Entitäten	307
VI	Schlüsselwörter und Schemata	315

Inhaltsverzeichnis

VI.1 Schlüsselwörter 315 — Exkurs: Aspekte der visuellen Wahrnehmung von stabilen Entitätenkonfigurationen 316 — VI.2 Zur schemagelenkten Rezeption von Deskriptions- sequenzen 324 — VI.3 Die Untersuchungen von BREWER und TREYENS 331 — VI.4 Die Denotate von Kontiguitäts- substitutentia als ‚values‘ von Schemavariablen 333	
VII Paradigmatische und syntagmatische Relationen	337
Literaturverzeichnis	345
Personenregister	351
Sachregister	353